

„Das Strahlenmesser zerstörte meine Hirntumoren“

Die ersten Beschwerden traten vor zwei Jahren auf. Plötzlich eckte Sigrid Fischer (45) überall an. „Egal ob Türen, Stühle oder die Tischkante, ständig lief ich irgendwo gegen“, erinnert sich die 45-jährige Hannoveranerin. „Wenig später sah ich alles doppelt und mir wurde häufig schwindelig.“

Sigrids Hausarzt hatte einen bösen Verdacht und überwies die Unternehmensberaterin in die Klinik. Dort brachte eine Computertomographie Gewissheit.

Sigrid hatte große Angst vor dem Eingriff

In Sigrids Gehirn hatten sich zwei Tumore gebildet. Diese waren zwar glücklicherweise gutartig, drückten jedoch auf den Sehnerv und mussten deshalb schnell entfernt werden. Als die Niedersächsin das hörte, war sie starr vor Schreck: „Ich malte mir aus, was alles bei dem Eingriff passieren könnte.“ Eine berechtigte Angst. Denn bei einer Operation so dicht am Sehnerv kann es zu Lähmungen des Auges



Sigrid lässt sich von Dr. Bundschuh vom Gamma Knife Center Hannover das Stereotaxie-System zeigen

und zu Nervenstörungen kommen. Im schlimmsten Fall droht die Erblindung. Wird zu schonend operiert und der Tumor nicht vollständig entfernt, wuchert er weiter – es kommt zu

einem Rückfall. Sigrid bat sich bei ihrem Arzt Bedenkzeit aus und recherchierte im Internet nach neuen Behandlungsmethoden. Dabei stieß sie auf das „Gamma Knife Center“ (Gamma

Knife: engl. für Gammastrahlen-Messer) in Hannover. Hier werden kleine Hirntumore (bis max. drei Zentimeter) statt mit dem chirurgischen Skalpell durch eine hochpräzise Bestrahlung un-

Sigrid ernährt sich gesund und macht regelmäßig Sport. Sie sagt: „Ich bin so dankbar, dass das alles heute wieder möglich ist.“ ▶



blutig entfernt. „Unser modernes Strahlenmesser sendet elektromagnetische Wellen aus und bündelt sie – wie bei einem Brennglas – millimetergenau in einem Punkt“, erklärt Neuro- und Radiochirurg Dr. Otto Bundschuh. Die Strahlen zerstören den Tumor, umliegendes gesundes Gewebe wird kaum belastet. Die Vorteile der Methode, mit der weltweit schon über 500.000 Patienten operiert wurden, liegen auf der Hand.

Die Erfolgsquote beträgt 90 Prozent

Sie ist einerseits sehr schonend, andererseits sehr wirksam. Die Erfolgsquote beträgt mehr als 90 Prozent! Ein weiteres Argument, das Sigrid schließlich überzeugte: Der Eingriff erfolgt ambulant, die Patienten können das Krankenhaus noch am selben Tag verlassen. Nach kurzer Überlegung und grünem Licht von der Krankenkasse willigte die 45-Jährige ein. Wenig

später war es soweit: Dr. Bundschuh befestigte unter örtlicher Betäubung an Sigrids Kopf einen Metall-Ring. „Das Stereotaxiesystem hilft uns, die Röntgenstrahlen exakt auf den Tumor auszurichten“, erklärt der Experte. Nur 55 Minuten später war alles vorbei und Sigrid konnte nach Hause.

Die Niedersächsin erholte sich schnell von dem Eingriff. „Von Tag zu Tag wurden meine Beschwerden weniger. Nach einer Woche ging ich zum ersten Mal wieder zum Joggen. Diesmal ganz ohne irgendwo anzustoßen.“ Die Nachuntersuchung bestätigte ihr Gefühl: Die Tumore waren verschwunden. Bis heute kann sie ihr Glück kaum fassen.: „Für mich ist es wie ein Wunder, dass so eine sanfte Behandlung eine so schwere Krankheit besiegen kann!“

Fotos: Flashlight (3)

INFO ZUM THEMA

So funktioniert das Strahlenmesser

Bereits 1968 begann der schwedische Neurochirurg Professor Lars Leksell niedrig dosierte Röntgenstrahlen so zu bündeln, dass sie in ihrem Brennpunkt kranke Gewebewucherungen zerstören. Neurochirurg Dr. Otto Bundschuh (rechts) war vor zehn Jahren einer der ersten Ärzte,



der in Deutschland Patienten mit dem Strahlenmesser behandelte. Neben nicht-aggressiven Gehirn-Tumoren – wie im obigen Fall bei Sigrid – kann das Gamma Knife auch bösartige Geschwulste auslösen und kommt bei Gefäßmissbildungen zum Einsatz.

Die Behandlung kostet rund 4000 Euro. Die privaten und einige gesetzliche Krankenkassen (z.B. Techniker) übernehmen die Kosten.

Kontakt unter: Gamma Knife Center, Tel.: 0511/22060460. www.gamma-knife-hannover.de. Weitere Zentren befinden sich in Krefeld, Aachen, Frankfurt.